

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



Nieder-
sachsen



2007

in

Braunschweig

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

51. Deutsche Gehörlosen-Herrenmeisterschaften auf Großfeld im Fußball am 02.06.2007 in Braunschweig

GSC Nürnberg nach 47 Jahren erstmals wieder Deutscher Gehörlosen Fußballmeister



Seinen 8. Meistertitel konnte der GSC Nürnberg, in der seit 1920 ausgespielten Fußballmeisterschaft der Gehörlosen, am 02. Juni 2007 in Braunschweig erringen. Im Endspiel um die Deutsche Gehörlosen-Fußballmeisterschaft auf dem Braunschweiger Jahnplatz bezwang die Elf aus Franken den GTSV Frankfurt mit 3:1 Toren. Doch bevor die Mannschaften zum Endspiel antreten konnten, gab es erhebliche Hindernisse zu überwinden. Mit mehr als 2-stündiger Verspätung musste die Partie angepfeifen werden, denn beide Mannschaftsbusse standen trotz rechtzeitiger Abfahrt auf der A7 in stundenlangen Staus fest. Für 16.00 Uhr war das Endspiel angesetzt. Knapp 400 Zuschauer und das Schiedsrichtergespann wurden auf eine harte Folter gespannt. Immer wieder wurde mit den Bussen telefoniert oder zahlreiche SMS signalisierten den Fortschritt auf der Autobahn. Mit mehrstündiger Verspätung trafen dann beide Mannschaften in Braunschweig ein und das Endspiel konnte um 18:15 Uhr beginnen. Von Beginn an war die ein schnelles und druckvolles Angriffsspiel.

Frankfurter Elf die bestimmende Mannschaft und zeigte Die Nürnberger waren davon etwas überrascht und ließen sich in die Defensive drängen. Nach ca. 20 Minuten fingen sich die Nürnberger, kamen ihrerseits zu sehenswerten Ballstafetten und auch zu Torchancen. In diese Druckphase fiel dann etwas überraschend das 1:0 für Frankfurt. In der 33. Minute konnte Mesut Can einen Freistoss um die Nürnberger Mauer zirkeln und dem Nürnberger Torhüter nur das Nachsehen lassen. Der GSC Nürnberg ließ sich davon nicht beeindrucken und setzte seine Angriffe auf das von Thomas Anton gehütete Frankfurter Tor fort. Postwendend fiel dann in der 35. Minute der vom Nürnberger Anhang viel



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

umjubelte Ausgleich. Halil Sariyildiz konnte einen schnellen Angriff mit einem Aufsetzer aus ca. 20 Metern im Tor unterbringen. Keine Chance auf dem regennassen Boden für Nationaltorhüter Thomas Anton. Bei diesem Spielstand blieb es dann bis zur Pause. Langsam wurde es dunkel, denn graue Regenwolken machten sich über dem Platz breit. Schon überlegte man, das Flutlicht einzuschalten.



Seitenwahl zw. Lehr (Nürnberg) und Nagel (Frankfurt)



Nationalspieler Straub (re.) und Lehr im Einsatz



Luftduell im Frankfurter Strafraum



Freude beim Nürnberger Anhang über den Ausgleich



Frankfurts Nationalverteidiger Sven Friedrich re.



Frankfurt hat reißfeste Trikots

Nach der Pause, der Regen blieb aber aus, sahen die knapp 400 Zuschauer ein gleichwertiges Spiel beider Mannschaften, dass sehr fair geführt wurde. Der Landesliga-Schiedsrichter Ingo Bischof hatte kaum Probleme und leitete mit seinem Gespann die Partie außerordentlich sicher. Beide Mannschaften kamen in der Folge zu einigen Chancen, aber zu keinen weiteren Toren. Die lange Busfahrt schien beiden Mannschaften erhebliche Probleme zu bringen, denn das Spiel verflachte zunehmend. Die zahlreichen Anhänger beider Mannschaften versuchten ihre Teams nach vorn zu peitschen und wollten sich nicht auf eine drohende Verlängerung verlassen. Dann in der 82. Minute die Vorentscheidung. Der Nürnberger Stürmer Yildiray Birinci nutzte eine Unachtsamkeit in der

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Frankfurter Abwehr und brachte den Ball im Frankfurter Tor unter. Nun waren die Frankfurter wieder hellwach und drängten auf den Ausgleich. Das brachte auf der anderen Seite Chancen zum Kontern für die Nürnberger. In der 89. Minute die Entscheidung. Ein langer, aus der Abwehr herausgeschlagener Ball erreichte einen scheinbar im Abseits stehenden Nürnberger Stürmer.



Doch dann in der 82. Minute, das 2:1 für Nürnberg durch Yildiray Birinci



Freude nach dem 3:1 und Schlusspfeif. Die Nürnberger stürmten den Platz

Der Linienrichter winkte kurz mit der Fahne, aber ein anderer Nürnberger Spieler von hinten kommend nahm den Ball an. Somit eine passive Abseitsstellung, der Schiedsrichter entschied auf Weiterspielen. Die Frankfurter etwas verwirrt vom Linienrichter, dachten es wäre Abseits und konnten Werner Sigli am Torschuss nicht mehr hindern. Heftige Proteste prasselten auf den Linienrichter nieder, der sich aber Regelkonform verhalten hatte. Etwas schade für die Frankfurter, die sich nun dem Schicksal ergeben hatten. Insgesamt war es ein verdienter Sieg der Nürnberger, die eine kompaktere Elf auf dem Platz hatten. National-Libero Nico Lehr ließ hinten kaum etwas anbrennen. Allerdings hätten die jüngeren Frankfurter etwas mehr aus ihren Chancen machen müssen.



Nico Lehr und Sven Friedrich diskutieren über das umstrittene 3:1 für Nürnberg



Ehrung für die Vize-Meister aus Frankfurt

Nach 47 Jahren wieder einmal Deutscher Gehörlosen Fußballmeister. Riesige Freude bei den Nürnberger Fans, die nach Spielschluss auf Feld stürmten. Gleich im Anschluss daran fand in der Dämmerung die Siegerehrung statt. Beide Mannschaften und das Schiedsrichtergespann wurden mit Medaillen ausgezeichnet. Spielführer Nico Lehr konnte viele Ehrenpreise, wie von der Landesregierung, der Stadt Braunschweig, vom NFV Kreis Braunschweig und zuletzt den Meisterpokal triumphierend aus den Händen von DGS-Verbandsfußballwart Dieter Wickert und Technischer Leiter Herren Jens Becker (Sparte Fußball) entgegennehmen.

Für die eingesetzten Nationalspieler Nico Lehr, Alexander Straub (beide GSC Nürnberg), Thomas Anton und Sven Friedrich (beide GTSV Frankfurt) wurde es eine kurze Feier, denn schon am nächsten Tag mussten sie zum Lehrgang der Gehörlosen Fußball-Nationalmannschaft anreisen, um sich auf die kommende Europameisterschaft vorzubereiten. Vom 10. bis 24. Juni 2007 wird Deutschland als

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Titelverteidiger in Portugal in der Vorrunde auf die Mannschaften von Frankreich, Cypern und Dänemark treffen.

GTSV Frankfurt: Thomas Anton, Tobias Scheuerer, Tobias Bläschke, Sven Friedrich, Leon Lüddicke, Kapitän Dennis Nagel, Oliver Schiemann, Mesut Can, Stefan Lepper, Edris Soughani, Benjamin Schweda. Auswechselspieler: Christoph Perner, Omar Daraz, Alberto Scheuerer, Efstratios Selpessis, Mohamed Seraji.



**Oben links nach rechts: Tobias Scheurer, Leon Lüddicke, Tobias Bläsche, Dennis Nagel, Trainer Edris Saighani;
Untere sitzend von links nach rechts: Benjamin Schweda, Spielertrainer Sven Friedrich, Thomas Anton, Stefan Lepper, Oliver Schiemann, Mesut Can.**

GSC Nürnberg: Sebastian Wagner, Werner Sigli, Michael Müller, Kapitän Nico Lehr, Alexander Straub, Carsten Koch, Halil Sariyildiz, Günther Oppel, Yildiray Birinci, Timmy Eggert, Jan Schulze. Auswechselspieler: Tobias Wenk, Michael Wenk, Marco Ries, Bernhard Klieber, Ralf Große.

Tore: 1:0 Mesut Can (33. Minute); 1:1 Halil Sariyildiz (35. Minute); 1:2 Yildiray Birinci (82. Minute); 1:3 Werner Sigli (89. Minute).

Gelbe Karte: Leon Lüddicke und Sven Friedrich (beide GTSV Frankfurt), Yildiray Birinci und Michael Wenk (beide GSC Nürnberg).

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



DG-Herren-Fußballmeister auf Großfeld 2007

GSC Nürnberg



Oben links nach rechts: Carsten Koch (Mittelfeld), Michael Müller (Mittelfeld), Michael Wenk (Ersatzspieler), Christian Fruth (Betreuer), Werner Sigli (Abwehr), Bernhard Klieber (Ersatzspieler), Marco Ries (Ersatzspieler), Andreas Frisch (Betreuer), Ringo Eggert (Betreuer), Timmy Eggert (Angriff);
Mittlere links nach rechts: Mario Buchholz (Trainer), Alexander Straub (Abwehr), Günther Ooppel (Mittelfeld), Ralf Große (Ersatztorwart);
Untere links nach rechts: D. Feniuk (Betreuer), Jan Schulze (Mittelfeld), Tobias Wenk (Ersatzspieler), Nico Lehr (Abwehr), Halil Sariyildiz (Angriff), Johannes Schild (Ersatzspieler), Sebastian Wagner (Torwart) und Yildiray Birinci (Mittelfeld).

Verfasser und Foto: Geschäftsführer Peter Fiebiger vom GSV Braunschweig

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
 European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
 Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

Spielmodus ↗

Fußball-DM 2007		Deutsche Gehörlosen - Fußballmeisterschaft 2007			
Spielmodus 2007		Achtelfinale am 14. April	Viertelfinale am 28. April	Halbfinale am 12. Mai	Endspiel am 02. Juni
1	Baden-Württemberg I	GSG Stuttgart (HZ) (2) 5	GSG Stuttgart (HZ) 0	GTSV Frankfurt (HZ n. V.) (0;1;1;1) 3	GTSV Frankfurt (1) 1 GSC Nürnberg (1) 3 Braunschweig, 16:00 Uhr
2	Bayern III	GSV Bamberg (2) 2 Würzburg, 15:00 Uhr	GTSV Frankfurt 2 Würzburg, 16:00 Uhr	GTSV Essen (0;1;1;1) 1 n. E.	
3	Ostdeutschland II	Dresdner GSV (0) 1	GTSV Essen (HZ) 6	GSV Augsburg (0;1;1;1) 3 GSC Nürnberg (0;1;1;1) 4 n. E. Ingolstadt, 16:00 Uhr	GSC Nürnberg Deutscher Meister 2007
4	Südwestdeutschland I	GTSV Frankfurt (3) 8 Bamberg, 14:00 Uhr	GSV Bielefeld 1 Hann/Westfalen, 15:00 Uhr		
5	Nordrhein-Westfalen II	GTSV Essen (1) 6	GSV Düsseldorf (HZ) 1 GSV Augsburg 3 Würzburg, 14:00 Uhr	GSC Nürnberg (1) 3 Braunschweig, 16:00 Uhr	
6	Norddeutschland II	GSV Hannover (0) 1 Gütersloh, 15:00 Uhr			GSV Bielefeld (HZ n. V.) (2;3) 8
7	Nordrhein-Westfalen III	GSV Bielefeld (2;3) 8	Berliner SC „Comet“ (HZ) 0 GSC Nürnberg 4 Münster/Stingendorf bei Zwickau, 15:00 Uhr	GSC Nürnberg (1) 3 Braunschweig, 16:00 Uhr	
8	Norddeutschland I	Hamburger GSV (2;3) 6 n. E. Hildesheim, 12:30 Uhr			
9	Nordrhein-Westfalen I	GSV Düsseldorf (1) 1	Berliner SC „Comet“ (1;1) 3 GSV Darmstadt (1;1) 1 Hildesheim, 14:30 Uhr	GSC Nürnberg (1) 3 Braunschweig, 16:00 Uhr	
10	Norddeutschland III	HSC Schleswig (0) 0 Bremen, 14:00 Uhr			
11	Bayern II	GSV Augsburg (3) 3	GSC Nürnberg (1) 3 Braunschweig, 16:00 Uhr	GSC Nürnberg (1) 3 Braunschweig, 16:00 Uhr	
12	Baden-Württemberg II	GSV Heilbronn (0) 1 Stuttgart, 14:00 Uhr			
13	Ostdeutschland I	Berliner SC „Comet“ (1;1) 3	GSC Nürnberg (1) 3 Braunschweig, 16:00 Uhr	GSC Nürnberg (1) 3 Braunschweig, 16:00 Uhr	
14	Südwestdeutschland II	GSV Darmstadt (1;1) 1 Hildesheim, 14:30 Uhr			
15	Baden-Württemberg III	GSV Heidelberg (1) 1	GSC Nürnberg (1) 3 Braunschweig, 16:00 Uhr	GSC Nürnberg (1) 3 Braunschweig, 16:00 Uhr	
16	Bayern I	GSC Nürnberg (1) 4 Crailsheim, 15:00 Uhr			

Stand: 02.06.2007

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Grüßworte

Grüßwort



des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff anlässlich des Endspiels der Deutschen Gehörlosen-Fußballmeisterschaft

Am 2.Juni 2007 findet in Braunschweig das Endspiel der vom Deutschen Gehörlosen-Sportverband ausgetragenen Deutschen Meisterschaft der gehörlosen Fußballspieler statt. Ich freue mich sehr, dass dem Gehörlosen Sportverein Braunschweig e.V. 1925 erneut die Ausrichtung einer Meisterschaftsveranstaltung übertragen worden ist. Dies ist ein großer Vertrauensbeweis für den engagierten Verein, der im Jahr 2006 bereits die Deutschen Gehörlosen Tennis-Mannschafts-Meisterschaften sowie das Internationale Tischtennis-Turnier „Europe Top 12“ ausrichten durfte.

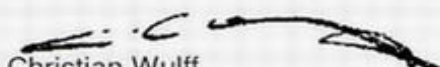
Niedersachsen ist ein sportbegeistertes Land. Fußball ist auch bei uns die Sportart Nummer 1. Die von mir geführte Landesregierung fördert neben dem Breiten- und dem Leistungssport auch besonders den Sport von Menschen mit Behinderung. Ich freue mich daher immer, wenn niedersächsische Sportvereine oder Sportverbände mit der Austragung nationaler und internationaler Wettbewerbe beauftragt werden. Dies gilt besonders für Veranstaltungen von und mit behinderten Sportlerinnen und Sportlern.

Der Gehörlosen-Sport hat in Deutschland in den letzten Jahrzehnten erfreulicher Weise eine lebhaftere Aufwärtsentwicklung genommen. Heute sind in den Vereinen des Deutschen Gehörlosen-Verbandes nahezu 11.000 Mitglieder organisiert. Seine Spitzensportler nehmen an Welt- und Europameisterschaften und auch an den Deaflympics teil. Sie gehören bei diesen Veranstaltungen regelmäßig zu den führenden Teams in der Nationenwertung.

Die Gehörlosensportvereine bieten Menschen mit Hörbehinderung die Möglichkeit, Sport als selbstverständliche Freizeitbeschäftigung auszuüben. Damit tragen sie auch zur Integration der Menschen mit Hörbehinderung bei. Ich bin davon überzeugt, dass gerade auch das Endspiel der Deutschen Gehörlosen-Fußballmeisterschaft noch mehr Menschen motivieren kann, in Gehörlosensportvereinen aktiv zu werden.

Ich wünsche den Endspielteilnehmern eine spannende und faire Begegnung auf dem Platz sowie rundherum eine schöne Veranstaltung. Ich hoffe, dass zahlreiche Zuschauer das Spiel besuchen und so die Leistungen der Sportler gebührend würdigen. Besonders freuen würde ich mich, wenn auch die Medien über dieses Sportereignis ausführlich berichten.

Bei allen Helferinnen und Helfern des Gehörlosen Sportvereins Braunschweig möchte ich mich herzlich für ihren Einsatz bei der Organisation und Durchführung des Endspiels und der gesamten Veranstaltung bedanken.


Christian Wulff
Niedersächsischer Ministerpräsident

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Braunschweig



Der Gehörlosen-Sportverein Braunschweig e. V. 1925 ist mit der Ausrichtung des Endspiels um die Deutsche Gehörlosen-Fußballmeisterschaft beauftragt. Das Endspiel findet am 2. Juni auf der Bezirkssportanlage Jahnplatz statt.

Welche Mannschaften das Endspiel erreichen werden, bleibt spannend. Im Rennen ist der Unterlegene des Finales von 2006, der Gehörlosen Turn- und Sportverein Essen. Gelingt den Essenern die Revanche für die Finalniederlage und sie können zum zweiten Mal nach 1951 Deutscher Meister werden? Oder erreicht der GTSV Frankfurt, der im Viertelfinale das Kunststück fertig brachte, gegen den Titelverteidiger aus Stuttgart zu gewinnen, das Endspiel. Beide Teams bestreiten am 12. Mai gegeneinander das Halbfinale, am selben Tag stehen sich auch der GSV Augsburg und der GSC Nürnberg im bayerischen Duell gegenüber.

Der Sport kann umfassende Lebenshilfen in vielen Beziehungen leisten und wesentlich zur Integration beitragen. Er stärkt das Selbstbewusstsein und baut Kommunikations-Brücken. Dies ist sicher ein Grund, weshalb der Gehörlosen-Sportverein Braunschweig e. V. 1925 mit seinen über 200 Mitgliedern überaus erfolgreich ist. Im letzten Jahr fanden z. B. die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Tennis der Gehörlosen sowie das EUROPE 12 Tischtennis-Turnier in Braunschweig statt.

Mein Dank gilt allen Beteiligten, die an der Vorbereitung und Durchführung dieser Meisterschaft mitgewirkt haben. Ohne ihr Engagement für den Sport wäre ein Fußball-Endspiel um die Deutsche Meisterschaft in Braunschweig nicht realisierbar.

Ich wünsche den teilnehmenden Sportlern viel Erfolg, den hoffentlich zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern gute Unterhaltung und den Verantwortlichen einen reibungslosen Ablauf. Allen auswärtigen Gästen wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt im sportbegeisterten Braunschweig.

Dr. Hoffmann
Oberbürgermeister

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Grußwort

In jeder Sparte der im Deutschen Gehörlosen-Sportverband (DGS) angebotenen Disziplinen werden regelmäßig Deutsche Gehörlosen-Meisterschaften ausgetragen.

Die größte Sparte unseres Verbandes wird vom „König Fußball“ bestimmt. Eine große Zahl von fußballbegeisterten Gehörlosen betreibt diesen spannenden Mannschaftssport und nimmt an den Qualifikationsrunden zur Deutschen Gehörlosen-Fußballmeisterschaft teil.

Der Gehörlosen-Sportverein Braunschweig von 1925 e.V. ist in diesem Jahr Ausrichter des Endspiels um die höchste Ehre der Fußballer. Hier stehen sich die besten Mannschaften des DGS gegenüber. Erst zum Ende des Spiels wird sich zeigen, welche Mannschaft die stärkeren Nerven und die größte Portion Torschussglück hat.

Allen Sportlern, aber auch den sicher zahlreich anreisenden fußball-begeisterten Schlachtenbummlern, wünsche ich ein spannungsreiches, faires Endspiel um die Deutsche Gehörlosen-Fußballmeisterschaft 2007.

Dem GSV Braunschweig und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt der Dank für die mustergültige Ausrichtung, die wieder einmal für ein großes sportliches Event in der Stadt Heinrich des Löwen sorgen wird.

Karl-Werner Broska,
Präsident Deutscher Gehörlosen-Sportverband

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



GRUSSWORT DES VERBANDSFUSSBALLWARTES

Im Namen der Sparte Fußball des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes begrüße ich die teilnehmenden Mannschaften der Endspiele um die Deutsche Gehörlosen-Fußballmeisterschaft der Jugend und Herren in Braunschweig recht herzlich.

Mein besonderer Gruß und Dank geht hier an den GSV Braunschweig als Ausrichter, der erstmals nach 1991, damals im Rahmen des Deutschen Gehörlosen-Sportfestes, nun 2007 wieder ein Herren-Endspiel in der Stadt „Heinrich des Löwens“ organisiert. Als Vorspiel hierzu findet das Jugend-Endspiel statt.

Ich möchte nicht versäumen, dem Technischen Leiter Jugend, Guido Zimmermann und dem Technischen Leiter Herren, Jens Becker „DANKE“ zu sagen für ihre Arbeit in diesem Bereich, besonders bei den Sportplatzbesorgungen und Schiedsrichteranforderungen für die bisher durchgeführten Finalsiege auf neutralen Plätzen in ganz Deutschland.

Den beiden Endspielen wünsche ich nun ein gutes Gelingen, hoffen wir auf zwei faire und spannende Spiele, wobei die Schiedsrichtergespanne immer den richtigen „Pfiff“ finden mögen.

Den Jugendmannschaften GTSV Essen und HSC Schleswig, sowie den Herrenmannschaften GTSV Frankfurt und GSC Nürnberg, ihren Fans, allen Zuschauern und Gästen wünsche ich eine gute Anfahrt, einige schöne Stunden in Braunschweig und eine gute Heimreise.

Welche Mannschaften werden wohl die Titel mit nach Hause nehmen?



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Grußwort

Niedersächsischen Fußballverbandes e.V. Kreis Braunschweig

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Fußballsports,

ich darf Sie im Namen des Niedersächsischen Fußballverbandes e.V., Kreis Braunschweig, aufs Herzlichste begrüßen.

Es ist sicherlich eine Freude und Genugtuung für den Gehörlosensportverein Braunschweig und dem NFV. Kreis Braunschweig, dass das diesjährige Endspiel um die Deutsche Gehörlosen-Meisterschaft im Fußball auf der Sportplatzanlage des Jahnplatzes an der Wolfenbütteler Straße stattfindet.

Ich hoffe, dass sich viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer finden, um dieses Endspiel in einem würdigen Rahmen über die Bühne zu bringen.

Ich bin überzeugt, dass die Organisatoren vor Ort alles tun, um hervorragende Rahmenbedingungen für diese Veranstaltung schaffen.

Ich wünsche allen Aktiven, Verantwortlichen und Organisatoren einen erfolg-reichen Verlauf des Endspiels und hoffe im Sinne der hoffentlich zahlreichen Zuschauer auf ein sehr faires, torreiches und spannendes Endspiel um die Deutsche Gehörlosen-Fußballmeisterschaft. Kurzum: beste Unterhaltung für jung und alt.

Ihr

Volker Baumgärtel

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Grußwort

des Gehörlosen Sportverein Braunschweig e.V. 1925

Im Namen des Gehörlosen Sportverein Braunschweig begrüße ich die teilnehmenden Mannschaften der Endspiele um die Deutsche Gehörlosen-Fußballmeisterschaft der Jugend und Herren, sowie die Traditionsmannschaften vom SC „Comet“ Berlin und GSV Braunschweig und die fußballbegeisterten Schlachtenbummler auf der Sportanlage Jahnplatz in Braunschweig, der „Stadt Heinrich des Löwen“ und der „Stadt der Wissenschaft 2007“ recht herzlich.

Besonders danke ich den Verantwortlichen der DGS-Sparte Fußball, dass sie Braunschweig als Austragungsort ausgewählt haben. Der Verein und unsere Fußballabteilung wird ihr Bestes geben, um den 2. Juni 2007 zu einem unvergessenen Ereignis werden zu lassen.

Unter dem Motto „Tradition & Heute“ möchten wir einen Bogen spannen, von den Meistermannschaften von Gestern zu den heutigen Finalspielen der Jugend und Herren. Anschließend möchten wir die neuen Meister auf dem Vereinsgelände des GSV Braunschweig gebührend feiern. Nach der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 wieder ein Fest der Freunde.

Meine Daumen drücke ich ganz fest für die Endspielteilnehmer, wünsche uns faire und spannende Begegnungen, ohne gelbe oder rote Karten von den Unparteiischen.

All meinen Mitarbeitern danke ich auch herzlich für ihre Mühe.

Ihr

David Siebert,
1. Vorsitzender

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silents Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

Weitere Presse

Fußballfinale um die deutsche Meisterschaft

Auf dem Jahnplatz spielt Frankfurt gegen Nürnberg um den Titel der Gehörlosen

Braunschweig ist am Samstag Austragungsort einer deutschen Fußballmeisterschaft. Als Stadion reicht allerdings der Jahnplatz an der Eisenbütteler Straße aus. Die Erklärung: ab 16 Uhr stehen sich im Finale die Gehörlosensportler des GTSV Frankfurt und GSC Nürnberg gegenüber.

Nur einer kleinen Schar von Zuschauern sind die Nationalspieler und Europameisterschaftsteilnehmer auf beiden Seiten bekannt: Thomas

Anton und Sven Friedrich tragen das Trikot der Frankfurter, Nico Lehr und Alexander Straub sind die Asse der Franken. Beide Teams ermitteln den Nachfolger der GSG Stuttgart, die im Vorjahrsfinale mit 5:1 die Oberhand gegen den GTSV Essen behielt.

Die Essener stehen erneut im Endspiel, aber lediglich bei der Jugend. Bereits um 13.30 Uhr treffen die Westfalen auf dem Jahnplatz auf den HSC Schleswig. Ausrichter ist

der Gehörlosen SV Braunschweig, Auch der trug sich bereits in die Siegerliste ein, deutscher Meister wurde er 1938, 1949 und 1976.

Laut GSV-Geschäftsführer Peter Fiebiger teilen die Braunschweiger GSV-Kicker das Schicksal des Lokalrivalen Eintracht und spielen nach ihrem Abstieg aus dem Oberhaus in der zweiten norddeutschen Gehörlosenkategorie sowie gegen nichtbehinderte Sportler in der 3. Kreiskategorie. ts

Quelle: Braunschweiger Zeitung vom Donnerstag, 31.05.2007



Nach 47 Jahren feiern Nürnbergs gehörlose Kicker achten Titel

Riesiger Jubel: Nach 47 Jahren ist der GSC Nürnberg (im Bild) zum insgesamt achten Mal deutscher Fußballmeister der Gehörlosen. Auf dem Braunschweiger Jahnplatz bezwang die Elf aus Franken vor 400

Zuschauern den GTSV Frankfurt mit 3:1 (1:1). Nürnberg war das kompaktere Team. National-Libero Nico Lehr ließ in der Abwehr nichts anbrennen. Die Spieler verständigten sich durch Handzeichen, erklärte

Lehr, der im Juni mit Deutschland als Titelverteidiger zur EM nach Portugal reist. Jugendmeister wurde wieder der Titelverteidiger GTSV Essen. Die Formation deklassierte den HSC Schleswig mit 7:1 (3:0). heb

Quelle: Braunschweiger Zeitung vom Dienstag, 05.06.2007